

Herr Diwo begründet den CDU-Antrag. Er verdeutlicht noch einmal das kommunalpolitische Wirken Robert Rösgens. Vor allem die verkehrliche Anbindung Eitorfs habe dabei eine große Rolle gespielt. Seit dem Robert Rösge im Kreistag gewesen sei, habe man dort erst einmal die Sensibilität für die Situation L 333 entwickelt. Neben vielen anderen sei Robert Rösge auch maßgeblich daran beteiligt gewesen, die Biologische Station nach Eitorf zu holen. Es biete sich deshalb an, den Platz vor der Bio-Station nach ihm zu benennen.

Herr Dehnert äußert Bedenken. Zuständig sei der Hauptausschuss, und er halte eine Beratung in diesem Gremium für richtiger. So müsse die Bio-Station befragt werden. Außerdem sei der Platz dann praktisch aus der Bahnhofstraße „herausgeschnitten“.

Für Herrn Tendler ist dieser Einwand nicht nachvollziehbar. Vor allem der Bezug Robert Rösgens zur Natur und zur verkehrlichen Anbindung würden vor allem den Platz vor der Bio-Station für eine Namensgebung im beantragten Sinne sinnvoll erscheinen lassen. Der Hauptausschuss sei zwar zuständig, Souverän sei jedoch der Rat. Dieser könne jederzeit Entscheidungen an sich ziehen. Insofern spreche überhaupt nichts gegen einen Beschluss in der heutigen Sitzung.